



## Anhörung zum Problem Erdöl Vom 2.-4. August in Bogotá, Kolumbien

Bogotá, den 23. Mai 2007-05-28

Das Ständige Tribunal der Völker nimmt die Anrufung der Opfer an,  
damit sie nicht allein bleiben,  
und erhört den Schrei der Empörung eines Zeugen,  
der entschied, „das darf nicht ungestraft bleiben“...

Damit nie mehr Verbrechen gegen  
die Menschlichkeit ungestraft bleiben

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir, das Organisationskomitee des *Ständigen Tribunal der Völker (TPP)*, Kapitel Kolumbien,  
senden euch freundschaftliche Grüße.

Im April 2006 begannen wir mit dem Verfahren über die Beteiligung der transnationalen Konzerne mit Niederlassungen in Kolumbien an Menschenrechtsverletzungen. In diesen Prozessen werden verschiedene Fälle vorgestellt und dargelegt, wie der kolumbianische Staat die Ausbeutung der natürlichen Ressourcen durch die Unternehmen, die dabei Verbrechen und Verletzungen der Rechte der Bevölkerung und ihrer Organisationen begehen, ermöglicht und dazu beigetragen hat.

Im vergangenen Jahr wurden Anhörungen zu den Themen Landwirtschaft und Lebensmittelversorgung, Bergbau und Biodiversität durchgeführt. Dabei haben wir den Richtern des TPP die Anklagen, Beweise und Zeugenaussagen von hunderten Männern und Frauen, die täglich die Auswirkungen der Politik der Unternehmen zu spüren bekommen, vorgelegt. Das ist der Input, der dem Tribunal am Ende des Kapitels Kolumbien im Juli 2008 ermöglicht, seinen Spruch zu fällen.

Ein weiterer Teil dieses Kampfes gegen die Straflosigkeit ist die Anhörung zum Thema Erdöl (Audiencia Petrolera) vom 2. - 4 August 2007. Angeklagt sind die Unternehmen Occidental Petroleum (OXY) Repsol, British Petroleum (BP) und der kolumbianische Staat, den Ausverkauf der natürlichen Ressourcen mit der Folge von Leid, Tragödien und des Elends der Bevölkerung ermöglicht und begünstigt haben,

Am 2. August wird eine kulturpolitische Veranstaltung anlässlich des 3. Jahrestages der Ermordung von drei Gewerkschaftsführern in der Provinz Arauca (Alirio Martinez, Leonel Goyeneche und Jorge Prieto) durch das kolumbianische Militär und am 3. und 4. August die Session des TPP unter Beteiligung von hunderten Delegierten aus dem In- und Ausland stattfinden.

Wir möchten euch einladen, uns bei dieser großen Veranstaltung für Wahrheit, Gerechtigkeit, integrale Entschädigung und für die Wiedererlangung unserer geschichtlichen Gedächtnis zu begleiten.

Eine herzliche Umarmung

## Die aufrufenden Organisationen

Observatorio Social de Empresas Transnacionales, Megaproyectos y Derechos Humanos en Colombia –OSET-, Comité Operativo del TPP Sesión Colombia, Organizaciones Sociales de Arauca (Aduc, Asojer, Coagrosarare, Asojuntas, Central Unitaria de los Trabajadores de Colombia “CUT”, Amanecer de Mujeres por Arauca), Fundación Comité de Derechos Humanos “Joel Sierra”, SINALTRAINAL, Corporación Social para la Asesoría y Capacitación Comunitaria “COSPACC”, Unión Sindical Obrera “USO”, Comité de Integración Social del Catatumbo “CISCA”, Colectivo de Abogados José Alvear Restrepo, Fundación Comité de Solidaridad con los Presos Políticos, Instituto Nacional Sindical, Corporación Aury Sara Marrugo, CREDHOS, OFP, Red Europea de Hermandad y Solidaridad con Colombia, Red de Solidaridad y Hermandad Colombia, Red Antorcha, Red de Organizaciones Sociales de Bogotá, Semilleros de Investigación de las Universidades Monserrate y Distrital, Movimiento Popular Regional, Organización Nacional Indígena ONIC, Movimiento de Víctimas de Crímenes de Estado Colombia, Somos SUDACAS, Taller Cultural Pandora y la Red Estudiantil Distrital Antorcha, TACUPA.

### COMITÉ OPERATIVO TPP Sesión Colombia

DORA LUCY ARIAS G.  
Colectivo de Abogados  
José Alvear Restrepo

EDGAR PÁEZ M.  
SINALTRAINAL

c.c. Fundación Lelio Basso - Roma Italia -